

DKC 3990 IST EIN GROSSRAHMIGER SILO- UND BIOGASMAIS MIT EINEM BEEINDRUCKENDEN ERTRAGSPOTENZIAL, WELCHES AUF MITTELSPÄTEN ANBAULAGEN SEHR HOHE ERTRÄGE ERMÖGLICHT.

SORTENVORTEILE



ERTRAGS-LEISTUNG

DKC 3990 besitzt neben einer imposanten Silomaisoptik ein beeindruckendes Ertragspotenzial, wodurch sich sehr hohe Trockenmasseerträge erzielen lassen.



BIOGAS-LEISTUNG

DKC 3990 besitzt dank hoher Anteile an umsetzbarer Faser in der Trockenmasse eine hohe spezifische Biogasausbeute, was die Sorte in der EU-Biogassortenprüfung (EUB) des Sortimentes B3 (S 270 und höher) mit einer sehr guten Biogasleistung bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte. Quelle: Pro-Corn GmbH, Bonn, 2018.



MILCH-LEISTUNG

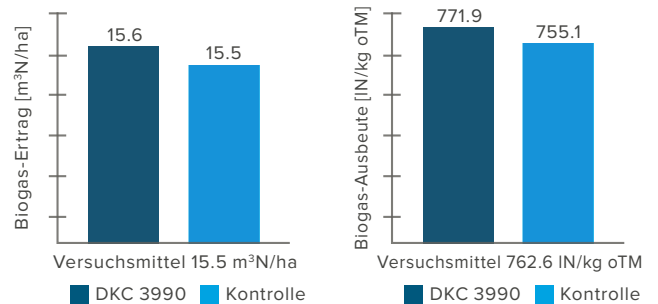
Die sehr hohen Trockenmasseerträge von DKC 3990 ermöglichen in Kombination mit den hohen Stärke- und NEL-Erträgen sowie der guten Zellwandverdaulichkeit sehr hohe Milchleistungen.



STANDFESTIGKEIT

Trotz ihrer Großrahmigkeit handelt es sich bei DKC 3990 dank ihrer stabilen Stängel und kräftigen Wurzeln um eine sehr standfeste Maissorte.

ERTRAGSERGEBNISSE



Quelle: Feldversuche Bayer Crop Science Züchtung 2018, Mittel aus 11 Standorten in Deutschland, Kontrolle bestehend aus 5 Vergleichssorten des Wettbewerbs.

“DKC 3990 ist eine Silo- und Biogasmaissorte mit einer Siloreifezahl von ca. S 280. In diesem mittelspäten Reifesegment überzeugt die Sorte durch sehr hohe Gesamttrockenmasseerträge und eine sehr hohe Gasausbeute pro kg organischer Trockenmasse. Als Silomais zur Rinderfütterung realisiert DKC 3990 gute Stärkegehalte bei einer hohen Zellwandverdaulichkeit und bereichert somit jede ausgewogene Futterration. Die voluminöse Pflanze realisiert Spitzenerträge vor allem auf Standorten, die nicht zu extremer Trockenheit neigen.”



JOHANNES HÄGE
Bayer Crop Science

EMPFOHLENE AUSSAATSTÄRKE

ERTRAGSNIVEAU NIEDRIG	ERTRAGSNIVEAU MITTEL	ERTRAGSNIVEAU HOCH
7.0–8.0 Körner/m²	8.0–9.0 Körner/m²	9.0–10.0 Körner/m²

ANBAUEMPFEHLUNGEN

DKC 3990 eignet sich für den Anbau auf allen mittelspäten Mais-Anbaulagen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.dekalb.de